

# Zeitreisende in der Bibel – Teil 56

## Kapitel 14

### Engeln in den Baumkronen

In gewisser Weise wird der Glaube daran gemessen, inwieweit jemand die Fähigkeit besitzt, Dinge zu akzeptieren, die er nicht sehen kann, die aber doch seit Jahrtausenden und mit dem Aufstieg und Fall von vielen Kulturen als richtig gewertet wurden. Folgende Bibelstelle bringt das perfekt zum Ausdruck:

#### Hebräer Kapitel 11, Vers 1

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.

Die Welt der nächsten Dimension scheint so weit weg zu sein; doch ist sie nahe genug, dass sie jeden Menschen auf der Erde berührt, ob er nun daran glaubt oder nicht. Die Welt der Finsternis ist nahe genug, um die Machtzentren unseres Planeten zu kontrollieren.

Glücklicherweise sind die Kräfte des Guten so nahe, und sie kämpfen an der Seite der Gläubigen. Es gibt viele Beweise für diese Tatsache. Wir finden sie in der Form von historischen Berichten, die von den Heldentaten gläubiger Menschen erzählen.

Als David zum Beispiel zum König von Israel gesalbt wurde, versuchten die Philister ihn zu töten. Er betete zum HERRN, und ihm wurde gesagt, dass sie in seine Hände fallen würden. Aber sie schlugen ein zweites Mal zu:

## 1.Chronik Kapitel 14, Verser 14-16

14Und David befragte Gott wiederum. Und Gott sprach zu ihm: „Du sollst nicht hinter ihnen her hinaufziehen, sondern wende dich von ihnen ab, dass du von den Balsambäumen her an sie herankommst! 15Wenn du dann in den Wipfeln der Balsambäume das Geräusch eines Einherschreitens hören wirst, so ziehe aus zum Kampf; denn Gott ist dort vor dir ausgezogen, um das Heer der Philister zu schlagen!“ 16Und David machte es, wie Gott ihm geboten hatte. Und sie schlugen das Heer der Philister von Gibeon an bis nach Geser.

Der HERR antwortete auf Davids Gebet, indem Er ihm sagte, wo der Feind anzugreifen war. Darüber hinaus versicherte Er David, dass eine Truppe vom Heer der Engel für seinen Sieg sorgen würden. Im Maulbeerwald war ihre Gegenwart durch ein Geräusch „hörbar“.

Tatsächlich wird die Natur dieses Geräusches erst richtig in der hebräischen Sprache deutlich. Das entsprechende Wort dazu lautet *hatzadah* (vsgmv), was buchstäblich ein „Marschgeräusch“ bedeutet. Das Bild, das uns hier vermittelt wird, ist das von einer disziplinierten, geordneten Streitmacht, deren rhythmische Fußtritte oberhalb der Baumkronen auf einem örtlichen Standort marschieren! Wenn es hier nicht um den Glauben ginge, würden wir so etwas für Unsinn halten, für eine kindische Vorstellung.

Aber die Gläubigen werden dazu gedrängt zu akzeptieren, dass unsere Dimension in ihrem Ausmaß niedriger rangiert als die höhere (oder im Plural als viele höhere). Denken wir dabei mal an die Philosophen und Wissenschaftler, die ständig fragen: „Sind wir allein im Universum?“

Sie suchen mit Radioteleskopen die Himmel ab, um irgendein schwaches Signal von intelligentem Leben aufzuspüren. Sie analysieren die erstaunlichen Fotos des Hubble Space-Teleskops und halten Ausschau nach Planeten, die sonst irgendwo noch Sonnen umkreisen, so wie es unsere Erde tut. Sie glauben, dass wenn sie eine planetarische Gruppierung finden, welche unserem eigenen Sonnensystem ähnelt, die Wahrscheinlichkeit hoch sei, dass dort intelligentes Leben anzutreffen ist.

Natürlich gehen sie davon aus, dass sich dieses Leben von niedrigen Lebensformen hochentwickelt und dass es Millionen Jahre gedauert hat, bis es soweit war. Das Entscheidende dabei ist, dass die Wissenschaft **diese Dimension** nach Lebenszeichen absucht. Wir wissen, dass es in den Himmeln von Lebensformen nur so wimmelt.

### **Finstere Himmelspolitik**

Zweifellos ist Satan der König oder Oberbefehlshaber der geistigen Welt der finsternen Mächte. Und wir dürfen nicht vergessen, dass die gefallenen Engel, über die er herrscht, mächtige Fürsten sind, die ihre eigenen irdischen Territorien regieren.

Ihre unerschütterliche Loyalität zu ihm basiert darauf, dass er diesen Planeten und dessen Umgebung in Besitz hat. Er wird so beschrieben, dass er eine enge Verbindung zu dessen Vergangenheit, seinen Bürgern und sogar zu seiner Zukunft hat. Sein vorrangiges Ziel ist es, ein Grabtuch der geistlichen Finsternis über die gesamte Menschheit zu werfen. Er wirkt wie ein buchstäblicher Halbgott, dessen Vertreter Namen hatten, wie Zeus, Baal, Isis, Jupiter usw. Er ist die eigentliche Macht hinter den Thronen dieser Welt.

## 2.Korinther Kapitel 4, Vers 4

3Wenn aber unser Evangelium verhüllt ist, so ist es bei denen verhüllt, die verloren gehen; 4bei den Ungläubigen, denen der Gott dieser Weltzeit die Sinne verblendet hat, so dass ihnen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus nicht aufleuchtet, welcher Gottes Ebenbild ist.

Sein Regime ist in der „Luft“ zu finden. Das heißt, er durchstreift die atmosphärischen Himmel nahe an der Erdoberfläche. Und warum sollte er es nicht tun, angesichts der Tatsache, dass diejenigen, die er zu beeinflussen versucht, auf die Oberfläche dieses Planeten begrenzt sind?

## Epheser Kapitel 2, Verse 1-2

Auch euch, die ihr tot wart durch Übertretungen und Sünden, 2in denen ihr einst gelebt habt nach dem Lauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten, der in der Luft herrscht, dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt;

Doch er wirkt durch Bevollmächtigte, die in den politischen Zonen tätig sind, um einen maximalen Effekt zu erzielen. In **Daniel Kapitel 10** stoßen wir auf den „Fürsten von Persien“ und den „Fürsten von Griechenland“, die den himmlischen Boten blockierten, der als Antwort auf Daniels Gebete ausgesandt worden war. Zweifellos handelt es sich bei ihnen um Archone (höhere Wesen), welche die Verantwortung für weitreichende Territorial-Politik haben.

Ihr allgemeiner Verantwortungsbereich wurde von Satan bestimmt, aber sie können eigene Entscheidungen treffen. Im Großen und Ganzen ähneln sie Bürokraten im höheren Dienst, die sich kleine Imperien aufgebaut haben, die sie regieren dürfen. Sie waren einmal Gott gehorsame Engel, bevor sie sich dafür entschieden, Luzifer nachzufolgen.

Wie bereits erwähnt, wird diese dritte Ebene von Satans Bürokratie in der Bibel mit dem Ausdruck „**die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit**“ beschrieben. Das griechische Wort, das hier mit „Weltbeherrscher“ übersetzt ist, lautet *kosmokrator*. Es sind menschliche „Herrschaften“. Sie haben Macht und ein Herrschaftsgebiet, sind aber immer noch den Archonen untergeordnet.

W. E. Vine erklärt das Wort *kosmokrator* wie folgt:

„In der griechischen Literatur, wie in den Orphischen Hymnen usw und in den rabbinischen Schriften steht es für einen Herrscher über die ganze Welt, ein Weltbeherrscher. Aus dem Kontext geht hervor ..., dass nicht nur irdische Potentate damit gemeint sind, sondern auch geistige Mächte, die unter Zulassung von Gottes Willen und als Folge der Sünde der Menschen satanisch wirken und von daher feindliche Weltautoritäten sind, die jetzt in geistlicher Finsternis leben und sich von Gott distanzieren haben.“<sup>58</sup>

Diese bösen Wesen befehligen ganze Horden von Dämonen, um ihr tägliches schmutziges Werk zu tun. Sie sind die Besitzer von Seelen, die Wirkenden bei unreinen Gedanken und Aktionen und die Lenker von einem ganzen Katalog von üblen Dingen, die beim sündigen Menschen anzutreffen sind.

## **2.Timotheus Kapitel 3, Verse 1-4**

**Das aber sollst du wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten eintreten werden. 2Denn die Menschen werden sich selbst lieben, geldgierig sein, prahlerisch, überheblich, Lästler, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, 3lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unbeherrscht, gewalttätig,**

dem Guten feind, 4Verräter, leichtsinnig, aufgeblasen; sie lieben das Vergnügen mehr als Gott.

Ja, die Menschen sind Sünder, aber ihre Laster werden von der dunklen Seite für die unsichtbare Bürokratie genutzt, welche jenseits des dimensionalen Schleiers operiert.

Der Punkt ist, dass diese Welt nicht der moralisch neutrale Ort ist, der er zu sein scheint. Die höhere Realität von Satan und den gefallenen Engeln ist bereits von Jesus Christus bei Seinem ersten Kommen gerichtet worden. Ihr Urteil wird am „Tag des HERRN“ vollstreckt werden. In der Zwischenzeit gewährt der HERR noch allen Menschen, die umkehren, also von der Sünde ablassen und sich Ihm zuwenden wollen, Gnade.

Diejenigen, welche die Erde und ihre Kulturen lediglich als physisch und evolutionär betrachten, werden leider von der Tatsache geblendet, dass unsere Umwelt lediglich ein schwaches Abbild der himmlischen Wahrheiten der Dimensionen über uns sei.

### **Ans Verderben gebunden**

Tatsache ist, dass die Bibel ausnahmslos von dem, was wir „Realität“ nennen, von „Verderben“ spricht. Unter natürlicher Entropie des Universums versteht man den langsamen und stetigen Verfall. Wenn man vor sich hin vegetiert, ohne die Hoffnung der Wiederherstellung aller Dinge, dann verschließt man völlig die Augen vor der Wahrheit.

Für den säkularen Menschen ist unser Weltsystem voller Kontraste. Manche sind gesund und reich, andere erfahren ungerechtes Leid, das mit dem Tod

endet. Für sie hat das Leben Momente des Vergnügens und sogar der Freude zu bieten. Aber die wahre Freude – von der Art, die bei der Hoffnung auf das ewige Leben aufkommt – ist unbekannt, es sei denn, man hat Erlösung durch Jesus Christus erfahren.

Die evolutionäre Hypothese lehrt, dass sich das physische Leben aus dem ursprünglichen Schleim bis auf die Ebene der menschlichen Intelligenz entwickelt hätte. Darüber hinaus soll das kontinuierlich so weitergehen, bis zu dem vermeintlichen Punkt, an dem es sich auf höhere Ebenen der Manifestation hinaufschwingt ... bis zur wahrhaftigen Herrlichkeit. Wenn es tatsächlich so wäre, dann würde es sich dabei bestenfalls um Selbstverherrlichung handeln. Aber jede gewissenhaft durchgeführte Analyse über die Menschheit offenbart, dass der Mensch irreparabel makelhaft ist, genauso wie das Universum, in dem er lebt.

Kurz gesagt: Sowohl der Mensch als auch das Universum brauchen Erneuerung und Wiederherstellung. Die Bibel erzählt die Geschichte von einem Gott, der sich selbst so vollständig hingegeben hat, dass durch Sein Leiden die Herrlichkeit in unser Universum gebracht werden kann.

### **Römer Kapitel 8, Verse 18-21**

18Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll. 19Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung der Söhne Gottes herbei. 20Die Schöpfung ist nämlich der Vergänglichkeit unterworfen, nicht freiwillig, sondern durch den, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung hin, 21dass auch die Schöpfung selbst befreit werden soll von der Knechtschaft der Sterblichkeit zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.

## Wunder sind real

Unser HERR ist der Eine, der auf dem See von Galiläa auf dem Wasser ging und der Seinen Jüngern in einem geschlossenen Raum erschienen ist. ER hat die Optik- und Nervensysteme wiederhergestellt, die komplett zerstört waren. ER ist auf Wegen durch die dimensional Barrieren getreten, für die der Mensch keine Erklärung hat. ER ist der HERR von unserem Zeit-Raum-Gefüge. So lautet der Begriff, den die Wissenschaft benutzt, wenn sie von der Schöpfung spricht. Jesus Christus ist gekommen, um Seine Kinder aus dem zeitlich begrenzten Verderben zur ewigen Herrlichkeit zu führen. Das ist die spektakuläre Realität der Gläubigen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)